

Bürger-Schützenverein 1925 e. V. Düsseldorf-Rath

Chronik

1980

Nach einem Jahr ohne Protektor, Dr. Ing. G Schwietzke legte 1979 sein Protektorat nieder, konnten wir, zu unserer aller Freude, unser Ehrenmitglied Willi Eckert zum neuen Protektor des Bürger-Schützenvereins Düsseldorf-Rath ernennen. Unsere Halle am Schießstand bekam einen Bodenbelag, der von Frau Otti Eckert, anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums als Fahnenpatin, gestiftet wurde. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Germania wurde Franz Heidkamp. Der Frühschoppen am Schützenfestmontag wurde um einen Klompenball erweitert. Erstes Klompen-Königspaar wurden Marlies und Arno Nehren, Gesellschaft Central. Kai-Uwe Riepenhausen wurde Jugendkönig und unser 2. Chef Fritz Neuhaus wurde zum zweitenmal Regimentskönig. Für seine Verdienste um unseren Verein wurde Johann Brauns, Gesellschaft 1. Jäger, zum Ehrenmitglied ernannt. Das seltene Fest der Diamanten Hochzeit feierte unser Ehrenmitglied und Mitgründer des Vereins Eduard Fiedler sen.

1981

Mit dem Einbau der Heizung und einer Theke sowie dem Innenverputz konnten wir den Ausbau unserer Halle bis zum Schützenfest abschließen. Die Eigenarbeit der Mitglieder, finanzielle Opfer und viele großzügige Spenden der Rather Firmenhaben, dieses schöne Objekt seiner Vollendung entgegengebracht. Allen von dieser Stelle nochmals den herzlichsten Dank. Ein weiteres schönes Ereignis konnte vermerkt werden. Wir haben ein vereinseigenes Fanfarencorps. Das Fanfarencorps "Düsseldorfer Stadttrompeter e. V." schloß sich unserem Verein an. Die Derendorfer Karnevalsgesellschaft "Till's Freunde" stiftete für den Vereinsmeister einen neuen Pokal. Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Günter Behrendt wurde Rolf Wieroszewsky zum neuen Jugendwart gewählt. Jugendkönigin wurde Christine Althaus und neuer Schützenkönig wurde Hans-Ludwig Schmitz, Gesellschaft Helmut. Herbert Bardulek, Gesellschaft 1. Jäger, feierte das Fest der Goldenen Hochzeit. Der geplante Fackelzug zu diesem Anlaß fiel durch ein "Mißverständnis" buchstäblich ins Wasser.

1982

Um zeitgemäß zu sein, mußte unsere Satzung vollkommen neu überarbeitet werden. Nach fast dreijähriger Arbeit unseres Ehrenmitglieds Willi Janzen konnte die neue Satzung in diesem Jahr verabschiedet werden. Unser ältestes Mitglied, Ehrenmitglied Hans Bredewald vollendete sein 90. Lebensjahr, zu dem wir mit einem Fackelzug gratulierten. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Wildschütz wurde Peter Bartel. Nach der vorjährigen Aufnahme des Fanfarencorps konnten wir nun einen Marine-Spielmanszug in unseren Reihen begrüßen. Zu Ehrenmitgliedern des Vereins wurde das Zeltwirt-Ehepaar Hans und Gisela Scheuten ernannt. Erstmals wurde auf unserem Schützenfest ein Jungschützen-König (nicht mehr Jugendkönig) ausgeschossen. Diese erste Würde errang Uwe Bongartz, Gesellschaft Wilhelm-Tell. Mit Adolf Eis stellte die Gesellschaft Freischütz in diesem Jahr den Schützenkönig. Nach 12jähriger Arbeit als 1. Chef ging Peter Ziegenfuß auf eigenen Wunsch in den wohlverdienten "Ruhestand". Für seine wirklich verdienstvolle Arbeit in diesen Jahren wurde er zu Ehrenchef ernannt. Die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis:

Geschäftsführender Vorstand:

Fritz Neuhaus 1. Vorsitzender (1. Chef)
Karlheinz Blasberg 2. Vorsitzender (2. Chef)
Peter Bongartz 1. Schriftführer
Franz-Robert Maassen 1. Kassierer

Übriger Vorstand:

Klaus-Peter Dahmen 2. Schriftführer
Hartmut Trittig 2. Kassierer
Eduard Fiedler, jun. Oberst
Dieter Boll Schießleiter

Willi Riepenhausen Schießleiter
Franz Gruben Schießleiter
Hans Robeck Schießleiter
Horst Ziegenfuß 1. Platzmeister
Herbert Barduleck 2. Platzmeister
Theo Mertens 2. Platzmeister
Arno Nehren Jugendleiter
Rolf Wieroszewsky Jugendleiter
Klaudia Hinz Jugendleiterin
Marlies Nehren Jugendleiterin
Stabsoffiziere:
Georg Brauns Major
Heinz Beeck Major
Sylvester Lupp Major



Chef Fritz Neuhaus †

1983

Leider hatten wir mit dem Marinespielmannszug nicht so viel Glück wie mit dem Fanfarencorps. Er erklärte in diesem Jahr geschlossen seinen Austritt aus unserem Verein. Dem neuen 1. Chef Fritz Neuhaus gratulierten wir mit einem Fackelzug zur Vollendung seines 50. Lebensjahres. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Freischütz wurde Frank Stahl. Leider konnten wir wegen sehr starken Regens am Schützenfest-Samstag keinen großen Zapfenstreich in der Bochumer Straße abhalten. Dieser wurde im Festzelt, im Anschluß an den Eröffnungs-Festzug, nachgeholt. Die Gesellschaft Marine stellte mit Kai Glöckler den Jungschützenkönig und mit Peter Wolf auch den Regiments-König in diesem Jahr.

1984

Der Stadtteil Rath bestand in diesem Jahr 75 Jahre. An den Festwochen zu diesem Anlaß beteiligten wir uns u. a. mit einem Bürgerschützen, wobei ein Bürgerkönig ermittelt wurde. Mit Fackelzügen gratulierte der Verein unserem Protektor Willi Eckert zur Goldenen Hochzeit und unserem Ehrenmitglied Willi Zinnenlauf zur Vollendung seines 80. Lebensjahres. Für die Ex-Regiments-Könige stiftete unser Ehrenmitglied Hans-Otto Christiansen einen Wanderpokal, um den Schießbetrieb noch attraktiver zu gestalten. Um Jugendliche dem Verein zuzuführen, veranstalteten wir auf unserem Schützenplatz ein Fahrrad-Geschicklichkeits-Turnier, welches aber leider nicht den gewünschten Erfolg hatte. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Reserve wurde Herbert Eckert. Damit die Satzung erfüllt wurde, mußten einige Vorstandsmitglieder neu gewählt werden. Neuer Jugendwart wurde Rüdiger Hinz, Gesellschaft Central, und der neue Beirat besteht aus den Mitgliedern Alois Butterwegge, Gesellschaft 1. Jäger, Hans-Joachim Köhler, Gesellschaft Germania und Paul-Heinz Massau, Gesellschaft Reserve. Damit zum Schützenfest die Rother Straßen noch mehr geschmückt werden, wurden als Anreiz von der Bezirksvertretung drei Preise für das bestgeschmückte Vereinslokal ausgesetzt. Jungschützen-König wurde Michael Wenzel, Fanfarencorps. Neuer Regiments-König wurde Oberst-Adjutant John Durnford, Gesellschaft 1. Jäger. Die vor kurzer Zeit neu erstellte und verabschiedete Satzung erhielt eine

Ergänzung folgenden Inhalts: "Weibliche Mitglieder, die sich zu einer Gesellschaft vereinigt haben und entsprechend dieser Satzung den Verein nach innen und außen verkörpern, gelten ebenfalls als aktive Mitglieder". Damit unser Schützenplatz auch außerhalb des Schützenfestes genutzt werden kann, wurde er als Verkehrskindergarten weiter ausgebaut.

1985

Unser Verein besteht nunmehr 60 Jahre, Anlaß genug, um das Schützenfest 1985 zu einer besonderen Feier werden zu lassen. In diesem Sinne laufen alle Vorbereitungen. Besondere Veranstaltungen verschiedener Jubiläums-Gesellschaften vor dem Schützenfest sind geplant. So auch ein Fanfarencorps-Wettstreit mit internationaler Beteiligung, ausgerichtet vom Fanfarencorps "Düsseldorfer Stadttrompeter". Ebenfalls erleben wir wieder ein Jubiläums-Feuerwerk. Es ist nur zu hoffen, daß alle diese Vorarbeiten gelingen und zu aller Freude zum erwünschten Erfolg führen, so das wir wieder ein würdiges Jubiläums-Schützenfest feiern können.

Wir können stolz auf diese 60 Jahre zurückblicken. Sie Haben den Verein geformt und zu dem Ansehen gebracht, das er heute überall hat. Dankbar wollen wir den Männern sein, die unseren Verein gegründet, ihn nach dem 2. Weltkrieg wieder haben entstehen lassen und ihn in den vergangenen Jahren an verantwortungsvoller Stelle unter Zurückstellung ihres persönlichen Eigenlebens geführt und geleitet haben. Unser Dank gilt aber auch der Rather Geschäftswelt, die uns alljährlich zu unseren Schützenfesten durch die Stiftung von Schießpreisen und die Aufgabe von Anzeigen für unsere Festschrift recht wirkungsvoll unterstützen. Wir hoffen und wünschen, daß das gute Verhältnis, was uns verbindet, auch weiterhin bestehen bleiben möge. Den Rather Bürgern gilt unser Dank für ihre stete Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Ein Besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern. Viele Jahre haben wir gemeinsam, abwechslungsreich und unterhaltsam verbracht. Unseren Verein gilt es nicht nur zu erhalten, sondern nach Möglichkeit weiter auszubauen. Deshalb an alle die Bitte: Pflegt auch weiterhin die entstandene Kameradschaft und Freundschaft untereinander, haltet dem Verein die Treue und helft mit, zur eigenen und zu aller Freude, am weiteren Blühen und Gedeihen unseres Vereins. Der Sonntagsfestzug wird mit 7 Bataillonen der stärkste Festzug der Nachkriegsgeschichte unseres Vereins sein und wird durch die einzelnen Gesellschaften besonders farbenprächtig ausgestattet. Wir haben wieder ein großes Feuerwerk. Seit Jahren sind wieder Pferde mit dabei. Schützenkönig wird Wolfgang Schlickum mit seiner Frau Mia, von der Gesellschaft Helmut.

Zum Zapfenstreich wird die englische Nationalhymne zu Ehren des alten Königs John Durnford und Frau Irmgard gespielt. Um der Krönung einen noch festlicheren Rahmen zu geben läßt man die Kompaniefahnen aufmarschieren. Neuwahl des Haupt-Vorstandes. Es bleibt alles beim alten, bis auf die 1. und 2. Schriftführer es werden Klaus-Peter Dahmen und Jürgen Rentzel gewählt. Die Damen-Schießsportgesellschaft ist 15 Jahre alt oder besser jung. Ehrenchef Peter Ziegenfuß und Protektor Wilhelm Eckert erhalten das Bundesverdienstkreuz. Otto Hoppe von der Gesellschaft Reserve wird Ehrenmitglied.

1986

Protektor der Freischütz, Rechtsanwalt Heinrich Wirtz verstorben. Rolf Kienen wird neuer Protektor der Gesellschaft Wilhelm-Tell. Ehrenmitglied Wilhelm Pascher (Rosenapotheke) verstorben. Anton Damrau wird neues Ehrenmitglied des Bürger-Schützenvereins.

Aufnahme der Reiterfreunde Rath. Gegründet wurden sie von Klaus-Peter Dahmen. 1. Rittmeister ist Jürgen Rentzel. Schützenkönig wird Günter Blasberg mit Angelika Diehl, von der Gesellschaft Freischütz Ein Sturm reißt das Dach unserer Schützenhalle herunter. Major Georg Brauns wird zum Oberstleutnant ernannt.

1987

Ehrenmitglied Johann Brauns verstorben. Er war das letzte noch lebende Gründungsmitglied des Bürger-Schützenverein. Ehrenmitglied Oskar Cürvers verstorben. Neue Ehrenmitglieder sind Rolf Kienen und Werner Schulte. Die Reiterfreunde Rath weihen ihre Standarte ein und feiern ihren ersten Reiterball. Das Tambourcorps Rheinperle spielt aufgrund starken Zulaufs wieder. Beim Schießen der Interessengemeinschaft wird unser Regimentskönig Günter Blasberg Stadtkönig. Neuer Schützenkönig wird Siggie Bathke mit Frau Lotti von der Gesellschaft Barbara. Heinrich Geib vom Tambourcorps Rheinperle und Alfred Hoffmann von der Gesellschaft Central werden Ehrenmitglieder des Bürger-

Schützenverein. Neuer Vorsitzender der Rheinperle wird Alex Dadaniak, von der Wildschütz Jürgen Wirtz. Unsere Schützenzeitung bekommt ein neues Gesicht.

”Die Zielscheibe”

1988

Erster Krönungsball der Rheinperle. Heinrich Geib wird Ehrenhauptmann. Wir feiern zum ersten Mal ein Bürgerfest mit Bürgerschießen und Billi Mo als Stargast. Die Gesellschaft Barbara wird 60 Jahre alt. Schützenkönig wird Franz-Robert Maassen und Frau Petra, von der Gesellschaft Reserve. Unser Hochstand hat einen neuen, festeren Zaun. Zum Schützenfest auf dem Platz eine veränderte Straßenführung. Ausstellung in den Räumen der Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit der Fotogruppe Rath. (Silber, Fotos und andere Exponate) Die Vorstandswahlen ergeben keine Veränderung.

1989

Wilhelm F. Müller gibt nach 28-jähriger Tätigkeit als Hauptmann den Vorsitz in jüngere Hände. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Barbara wird Jörg Schraad, Müller wird zum Ehrenhauptmann ernannt. Neuer Hauptmann oder besser gesagt Kaleu der Marine wird Hartmut Trittig. Neuer Hauptmann bei der Wilhelm-Tell wird Franz Krieger. Er löst Fränzl Sweekhorst nach 18-jähriger Tätigkeit ab. Fränzl trat aus Gesundheitsgründen zurück. Er wird Ehrenhauptmann seiner Gesellschaft. Die Wildschütz und die Freischütz belegen beim Fußballvergleichskampf gegen die Bundeswehr den 1. und 2. Platz. Der Schützenplatz ist mit dem Einverständnis des BSV eingezäunt worden. So ist der Platz besser sauber zu halten. Die Gesellschaft Reserve wird 40 Jahre alt. Ausstellung des BSV in den Räumen der Stadtparkasse Westfalenstraße (Fahnen, Silber, Chroniken u.ä.) Stadtkönig wird Franz-Robert Maassen. Neues Ehrenmitglied des Bürger-Schützenverein wird Wilhelm F. Müller von der Gesellschaft Barbara. Neuer Schützenkönig wird Werner Sittard mit Frau Regina von der Gesellschaft Central. Die Central stellt nach über 30 Jahren wieder einen König. Jungschützenkönigin wird Sabine Ginzler von den Stadttrompetern. Erstmals wird wieder ein Pagenkönig ausgeschossen - Sieger ist Marc Stümmler, von der Gesellschaft Freischütz.